

Ressort: Politik

DGB lehnt Steuererleichterungen und "schwarze Null" ab

Berlin, 10.05.2018, 19:43 Uhr

GDN - Der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) lehnt das Ziel der "schwarzen Null" von Bundesfinanzminister Olaf Scholz (SPD) ab und stemmt sich zugleich gegen Steuererleichterungen. "Die Große Koalition macht einen schweren Fehler, wenn sie das, was im Koalitionsvertrag an Investitionen vereinbart wurde, nicht einhält", sagte DGB-Chef Reiner Hoffmann der "Stuttgarter Zeitung" und den "Stuttgarter Nachrichten" (Freitagsausgaben).

"Davor kann ich nur warnen." Der Gewerkschaftsbund sehe allein auf den für ihn wichtigen Feldern Bildung, Breitbandausbau und Wohnen einen Investitionsbedarf von 90 Milliarden Euro. "Auch die Steuermehreinnahmen, die bisher über die Wahlperiode prognostiziert werden, werden dafür nicht reichen", sagte Hoffmann mit Blick auf die neueste Steuerschätzung. Wenn die Mehreinnahmen nicht reichten, wäre die Koalition "gut beraten, die Einnahmeseite in Angriff zu nehmen", so Hoffmann. "Da könnte man mit dem Unfug anfangen, den Soli stufenweise abzuschaffen", sagte er. "Das sind zehn Milliarden Euro, die pro Jahr für Investitionen nicht mehr zur Verfügung stehen." Zudem sehe der Gewerkschaftsbund weiterhin Handlungsbedarf bei der Vermögen-, Erbschaft- und Kapitalertragsteuer. Eine weitere Stellschraube sei eine Kreditaufnahme. "Dies verträgt sich aber nicht mit der schwarzen Null - weswegen wir die schwarze Null ablehnen", sagte Hoffmann. "Wir werden uns sehr genau angucken, ob die Regierung einlöst, was sie den Menschen versprochen hat". Ferner verlangte der DGB-Chef von Union und SPD Verbesserungen bei der Mitbestimmung. Der DGB wolle insbesondere die Gründung von Betriebsräten stärken. Am Sonntag beginnt in Berlin der DGB-Bundeskongress. Hoffmann stellt sich am Montag erstmals zur Wiederwahl.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-105917/dgb-lehnt-steuererleichterungen-und-schwarze-null-ab.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com